

Wir diskutieren nicht MIT der AFD sondern GEGEN sie

Die Aktion 3. Welt Saar e.V. kooperiert nicht mit der AfD und begrüßt die Beschlüsse „*How to – Umgang mit Rechts*“ und „*Positionierung des PARITÄTISCHEN zu Rechtsextremismus und zur Politik der AfD*“ des Paritätischen Wohlfahrtsverbands.



- Positionierung des Paritätischen zu Rechtsextremismus und Politik der AfD
<https://www.der-paritaetische.de/schwerpunkt/vielfalt-ohne-alternative/positionierung/>
- Umsetzung des „Positionspapiers zu Rechtsextremismus und Politik der AfD“, insbesondere in Wahlkampfzeiten
[http://infothek.paritaet.org/pid/fachinfos.nsf/0/cbcd7f3ae743d4a4c125842e0028cfe2/\\$FILE/broschuere-Positionspapier-AfD-2019_web.pdf](http://infothek.paritaet.org/pid/fachinfos.nsf/0/cbcd7f3ae743d4a4c125842e0028cfe2/$FILE/broschuere-Positionspapier-AfD-2019_web.pdf)

Dies bedeutet für uns:

1. Wir machen uns nicht mit der AfD gemein, für uns ist sie eine völkische, undemokratische und menschenfeindliche Partei.
2. Daher laden wir die AfD nicht ein. Nirgends, zu gar nichts.
3. Wenn wir eingeladen werden und das Risiko besteht, auf die AfD zu treffen, versuchen wir im Vorfeld darauf hinzuwirken, dass sie nicht eingeladen oder wieder ausgeladen wird. Dies erhält besonderes Gewicht, weil eine Teilnahme durch die AfD andere einschüchtert und ausschließt. Wir stimmen uns dabei mit anderen Eingeladenen ab.
4. Sollte dieses Ansinnen keinen Erfolg haben, entscheiden wir gesondert über jeden Einzelfall.
5. Bei der Auseinandersetzung mit der AfD ist uns bewusst, dass sie an einem inhaltlichen Diskurs nicht interessiert ist. Im Gegenteil: Sie verachtet ihn. Es geht ihr nicht um Konsens oder Kompromisse, sondern um Polarisierung und Radikalisierung. Ihr Ziel ist das Ende der Debatte, die Überwindung des Diskurses. Sie will die finale Krise, damit sie oder ihre Kameraden endlich zur Tat schreiten zu können
6. Folgende Punkte sind Grundlage für unsere die Auseinandersetzung mit der AfD:
 - Universalität der Menschenrechte: Die Menschenrechte gelten für alle Menschen – unabhängig davon, wo Mensch lebt. Dies ist unverhandelbare Grundlage in jeder Debatte, aber besonders in der Auseinandersetzung mit der AfD.
 - Wir diskutieren nicht MIT der AfD sondern GEGEN sie. Unser Ziel ist nicht, die AfD zu überzeugen, sondern das Publikum. Gegen falsche Behauptungen, unzulässige Verallgemeinerungen, verkürzte Darstellungen intervenieren wir. Hierzu wird der mit AfD Positionen verbundene Rassismus, Antisemitismus, Sozialdarwinismus etc. benannt und gegen die AfD gewendet.
 - Die AfD ist kein Opfer. Das beliebte Einnehmen der Opferrolle lassen wir nicht zu, denn Meinungsfreiheit bedeutet nicht, alles unwidersprochen sagen zu können. Diesen Widerspruch formulieren wir, damit sich die Diskurse nicht noch weiter nach rechts verschieben.

März 2021

Mehr Infos: „**Die AfD ist nicht islamkritisch**“ aus Flugschrift "Lachen gehört zu einer freien Gesellschaft - Warum Islamismus Freiheit tötet und Flucht kein Verbrechen ist", S.3, Hrsg: Aktion 3.Welt Saar e.V.

https://a3wsaar.de/fileadmin/user_upload/flugschrift/FS_Islamismus_2018_Titel_II_taz_1_11_18_a3w_30J_Titel_I_201212.pdf